



SPD-Ratsfraktion Kaiserstr. 13 42781 Haan

Bürgermeisterin der Stadt Haan
Frau Dr. Bettina Warnecke
Rathaus
Kaiserstraße 85

42781 Haan

per Mail

Ratsfraktion Haan

Kaiserstr. 13
42781 HAAN
Telefon: (02129) 4622
Mail: spd-haan@t-online.de
Internet: www.spd-haan.de

12. Juni 2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeister Dr. Warnecke,

zur Einbringung in die nächste Ratssitzung stellt die SPD-Fraktion den Antrag, dass der Rat beschließen möge, die Stadtverwaltung damit zu beauftragen für die Stadt Haan die Einrichtung eines Kinderparlaments vorzubereiten.

Sie orientiert sich dazu am bereits etablierten Kinderparlament der Stadt Hilden. Die Verwaltung ermittelt den notwendigen finanziellen und personellen Rahmen zur Umsetzung des Kinderparlamentes. Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufgenommen. Die Verwaltung erstellt hierfür eine differenzierte Vorlage.

Begründung

- Bei der letzten Wahl des Jugendparlaments in Haan gab es Interessensbekundungen von Kindern, die für das Jugendparlament zu jung waren und somit nicht zur Wahl antreten konnten. Genau für diese Kinder fehlt derzeit ein geeignetes Gremium, in dem sie für ihre eigenen Interessen eintreten und diese öffentlich machen können.
- Ein Kinderparlament ist hier in Haan als sinnvolle Ergänzung anzusehen, da dort die bislang wenig beachteten Themen der Haaner Schüler in der Altersgruppe von 8 bis 14 bearbeitet und wahrgenommen werden können.
- Die Einrichtung von Formen der freiwilligen Kinderbeteiligung wie einem Kinderparlament kann zudem als Weiterentwicklung unseres demokratischen Systems angesehen werden und dazu beitragen, dem überall festzustellenden Phänomen der „Politikverdrossenheit“ entgegenzuwirken.

SPD-Fraktion Vorsitzender: Bernd Stracke
Haan Vertreter und Pressesprecher: Jörg Dürr
Geschäftsführer: Walter Drennhaus

Bankverbindung: Stadtparkasse Haan
Konto-Nr. 223 453 • BLZ: 303 512 20



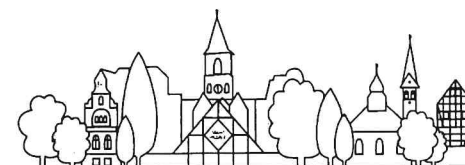
Denn Kinder und Jugendliche sind nicht unkritischer als die kritischen Veteranen, aber sie sind müde zu kritisieren, und sie sind nicht unpolitisch, aber sie sind müde zu politisieren, da ihnen ein Forum fehlt.

Werden Kinder nicht durch Erwachsene politisch instrumentalisiert, sondern können einen relevanten Beitrag zur Gestaltung des Gemeinwesens leisten, bestärkt dies aus wissenschaftlicher Sicht die Verantwortungsbereitschaft der Kinder und fördert die Motivation, sich für ihre Belange einzusetzen und sich ehrenamtlich zu engagieren.

- Sinnvoll ist politische Beteiligung von Kindern zudem aus Sicht der Wissenschaft im Rahmen sozialpädagogisch betreuter Projekte z.B. zur Spielplatz- und Raumgestaltung, zum Umweltschutz u. ä., die allen Kindern und Jugendlichen offen stehen, die jedoch von den gewählten Vertreter der Altersgruppe verantwortet werden.
- Kinder lernen durch politische Mitbeteiligung und die Verantwortung eigener Zuständigkeitsbereiche bereits früh die positiven Aspekte von Fairness, Gerechtigkeit und Für-einander-einstehen. Dieser Aspekt wird durch die produktive Auseinandersetzung mit Erwachsenen verstärkt und legt Grundsteine für verantwortliches Handeln im Erwachsenenalter.
- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Angelegenheiten ist eine Schlüsselentscheidung der Gesellschaft. Hier entscheidet sich, ob so früh wie möglich die Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Interessen, individuellen Ansprüchen und übergreifenden Gemeinschafts- und Gesellschaftsinteressen praktiziert und geübt werden kann. Hier entscheidet sich auch, ob eine demokratische Gesellschaft wirklich an der Weiterentwicklung ihrer Demokratie interessiert ist
- Zudem wird auch der zunehmenden Intoleranz und Radikalisierung in der heutigen Gesellschaft entgegengewirkt. Die Kinder erlangen ein Politikverständnis, lernen die Wichtigkeit von Demokratie kennen und erfahren selbst Grundsätze gesellschaftlichen Miteinanders.

SPD-Fraktion Vorsitzender: Bernd Stracke
Haan Vertreter und Pressesprecher: Jörg Dürr
Geschäftsführer: Walter Drennhaus

Bankverbindung: Stadtparkasse Haan
Konto-Nr. 223 453 • BLZ: 303 512 20



„Die gesamte politische Sozialisation muss von den Leitideen „Mitbestimmung und Mitverantwortung“ geprägt sein. Entscheidend ist, dass die Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche täglich aufhalten, von einer so hohen Mitbestimmungsqualität sind, dass politische, soziale und kulturelle Grunderfahrungen gemacht werden können, die die junge Generation dazu befähigen, ihre Zukunft bewusst zu gestalten.“

Da das Modell eines Kinderparlaments bereits in den anderen Städten erfolgreich getestet wurde, sollte auch die Stadt Haan diesen positiven Beispielen folgen.

Modellbeispiel Hilden

Das Kinderparlament in Hilden gibt es seit 1999. Gewählt wird hier von der 3-7 Klasse immer ein Vertreter pro Jahrgang und Schule. So ergeben sich jedes Jahr 50-60 Kinderparlamentsmitglieder aus allen Hildener Schulen, die sich für die Interessen der Kinder einsetzen möchten. Wer zusätzlich mitmachen möchte, meldet sich bei den zuständigen Verbindungslehrern und Lehrerinnen der Schule. In Hilden hat das Kinderparlament vier Arbeitskreise: Öffentlichkeitsarbeit; Umwelt und Verkehr, Schule; und Spielplätze. Dabei werden die Kinder von einer hauptamtlichen Pädagogin der Stadt betreut. Für das Kinderparlament stellt der Stadtrat jährlich ca. 10.000 Euro + Personalkosten zur Verfügung, wobei das je nach Jahr und Aktionen auch mal mehr oder weniger sein können. Das Kinderparlament ist ganz klar Parteiunabhängig, da die Kinder nie das Alter haben, um gleichzeitig einer Partei anzugehören. Die Anträge die von den Kindern gestellt werden, bearbeitet meist die Stadtverwaltung, wobei es sich meist um Fragen statt Anträge handelt. Sollte aber beispielsweise ein neuer Spielplatz gefordert werden, liegt dies natürlich in der Zuständigkeit des Rates. Oberstes Ziel des Kinderparlamentes ist es, eine Möglichkeit zur Partizipation in kindlichen Angelegenheiten zu bieten.

In Hilden existiert parallel ein überparteiliches, überkonfessionelles Jugendparlament für Jugendliche vom 14. Bis zum 21. Lebensjahr.

Während das Hildener Kinderparlament erfolgreich Projekte, wie „Hundehaufen nein Danke“ zur Sensibilisierung der Hundekotbeseitigung speziell auf Spielplätzen angeht, befasst sich das Jugendparlament hier mehr mit Themen wie kommunalpolitische Kurzpraktika oder Erstwählerkampagnen.

Modellbeispiel Wuppertal

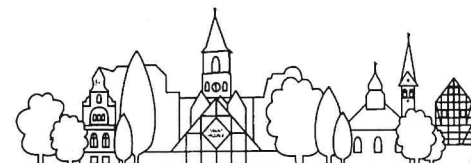
Die Kinder vom Kinderparlament Wuppertal setzen sich für die Interessen der Kinder in Wuppertal ein. Sie sind zwischen 6 und 14 Jahren. Jedes Kind in der Altersgruppe kann teilnehmen. Es finden keine Wahlen statt. Dementsprechend ist es kein Vertretungsgremium für die einzelnen Schulen, sondern ein Mitbestimmungs- und Beteiligungsprojekt für politisch interessierte Kinder.

Auch in Wuppertal existiert parallel ein Jugendparlament (Jugendrat) welches auf gesamtstädtischer Ebene die Interessen, Vorschläge und Anregungen von Jugendlichen vertritt.

Gewählt von 14-21jährigen Jugendlichen, die in Wuppertal leben, bringt der Jugendrat Vor-

SPD-Fraktion	Vorsitzender:	Bernd Stracke
Haan	Vertreter und Pressesprecher:	Jörg Dürr
	Geschäftsführer:	Walter Drennhaus

Bankverbindung: Stadtparkasse Haan
Konto-Nr. 223 453 • BLZ: 303 512 20



schläge, Anregungen und Forderungen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen da an, wo sie gehört werden: beim Jugendhilfeausschuss und den Bezirksvertretungen.

Dadurch haben die Wuppertaler Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen in der Stadt zu beteiligen, sich in Politik einzumischen, Projekte zu initiieren und zu unterstützen.

Hier werden im Gegensatz zum Hildener Modell nicht Schülervereine entsendet, sondern gesamtstädtische Vertreter der entsprechenden Altersgruppe.

In einigen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, ist der Jugendrat berechtigt, eigene Anträge, Stellungnahmen und Empfehlungen auch an den Rat und andere Ausschüsse der Stadt zu richten. Dazu bringt der Jugendrat diese in den Jugendhilfeausschuss ein, der über das weitere Vorgehen entscheidet. Der Wuppertaler Jugendrat verfügt somit über wirksamere Mitbestimmungsmöglichkeiten als das Kinderparlament.

Während das Wuppertaler Kinderparlament Projekte z.B. zur Verbesserung der Schultoiletten angeht, verfügt der Jugendrat in Wuppertal bereits Kompetenzen, die mit einem kommunalen Fachausschuss vergleichbar sind.

Die Stadt Haan verfügt über ein Jugendparlament, welches sich an Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren richtet. Die Mitglieder sind gesamtstädtisch gewählte Vertreter der Altersklasse. (Es wird im Jugendparlament zurzeit diskutiert, die Altersgrenzen hier wie in den Modellbeispielen ebenfalls auf - 14 bis 21 Jahre - abzuändern.)

Hier werden vornehmlich Themen wie Ausbildung und allgemeine politische Mitbestimmung von Jugendlichen der Altersklasse bearbeitet.



Bernd Stracke
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Laura Niehof
(Sachkundige Bürgerin)

SPD-Fraktion	Vorsitzender:	Bernd Stracke
Haan	Vertreter und Pressesprecher:	Jörg Dürr
	Geschäftsführer:	Walter Drennhaus

Bankverbindung: Stadtparkasse Haan
Konto-Nr. 223 453 • BLZ: 303 512 20

